

Sonderausstellung im Stadtmuseum Dresden

Noch bis zum 30. September 2012 ist im Stadtmuseum Dresden eine Sonderausstellung unter dem Titel „Mosaik der Großstadt“ zu besichtigen.

So wie wir Dresden heute kennen, ist es von seiner Ausdehnung her die viertgrößte Stadt in Deutschland. Noch im 19. Jahrhundert sah das ganz anders aus. Durch zahlreiche Eingemeindungen in den Jahren 1903, 1921 und 1950 aber auch noch nach der Wende hat sich sowohl die Fläche als auch das Bild Dresdens stark gewandelt.

Die verschiedenen Stadtteile präsentieren sich in unterschiedlichster Bebauung, wie u. a. Villenviertel, Gewerbegebiete, ehemalige Mietskasernen und Ortsteile an der Elbe oder auf den umliegenden Höhen. Die Architektur hat sich teils total verändert oder wurde mittlerweile aufgewertet oder saniert. Teilweise sind noch heute alte Dorfkerne zu erkennen.

Die unterschiedlichen Erscheinungsformen der Ortsteile geben vielen Bewohnern immer noch ein Gefühl des „Zu-Hause-Seins“ in ihrem Stadtteil.

Dieses Alles wurde in der Ausstellung hervorragend durch Schautafeln, alte Flurkarten und reichlich Bildmaterial, aber auch durch alte Straßenschilder und farbenfrohe Vereinsfahnen präsentiert.

Natürlich ist auch die immerwährende Ausstellung des Stadtmuseums unbedingt sehenswert.

Die Öffnungszeiten des Museums sind Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr und Freitag von 10 bis 19 Uhr. Der Eintritt kostet 4 Euro / ermäßigt 3 Euro. Freitags ist der Eintritt ab 12 Uhr frei (außer an Feiertagen)

Das Stadtmuseum ist im Internet über www.stadtmuseum-dresden.de erreichbar. G. T.

